



TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Fakultät für Philographie
Institut zur Formulierung einer handlichen Weltformel
Prof. Dr.-Ing. Albert Einstein Jr.

DIPLOMARBEIT

Warum die Welt eine Scheibe ist

Vorgelegt von: Muster Klausmann
geboren am: 28. Juni 1980 in: Ober-Ammergauburg

zum
Erlangen des akademischen Grades

DIPLOMINGENIEUR
(Dipl.-Ing.)

Betreuer: Bruno Giordano

Selbständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die von mir am heutigen Tage dem Prüfungsausschuss der Fakultät Elektrotechnik eingereichte Diplomarbeit zum Thema

Warum die Welt eine Scheibe ist

vollkommen selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt sowie Zitate kenntlich gemacht habe.

Dresden, den 10.11.2007

Unterschrift

Danksagung

Die vorliegende Arbeit entstand im Rahmen meiner Diplomarbeit am Institut für
Für die Fortführung des Projekts wünsche ich dem gesamten Team viel Erfolg.

Kurzfassung

Immer schon haben sich Menschen ein Bild von der Erde und vom Weltall gemacht. Ägyptische Idee: die Scheibenform. Ganz früher, vor Tausenden von Jahren, stellten sich die Ägypter zum Beispiel die Erde als Scheibe vor. Dieses Bild von der Welt hatten sie, weil sie mit ihren eigenen Augen die Kugelform der Erde nicht sehen konnten.(...)

Abstract

This is a second abstract in english.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Motivation	1
1.2	Beitrag dieser Arbeit	1
1.3	Gliederung	2
2	Grundlagen	3
3	Theorie zur Form der Erde	4
4	Noch ein Kapitel	5
5	Zusammenfassung	6
A	Anhang	7
A.1	Ein Kapitel des Anhangs	7
	Literaturverzeichnis	8

1 Einleitung

1.1 Motivation

Ganz früher, vor Tausenden von Jahren, stellten sich die Ägypter zum Beispiel die Erde als Scheibe vor. Dieses Bild von der Welt hatten sie, weil sie mit ihren eigenen Augen die Kugelform der Erde nicht sehen konnten. Diese Scheibe stellten sie sich in drei Stockwerke aufgeteilt vor: in eine Unterwelt, in der lagen die Toten, in ein mittleres Stockwerk, in dem wohnten die Menschen und schließlich in ein oberes Stockwerk als Ort für die Götter – das war der Himmel.

Ganz früher, vor Tausenden von Jahren, stellten sich die Ägypter zum Beispiel die Erde als Scheibe vor. Dieses Bild von der Welt hatten sie, weil sie mit ihren eigenen Augen die Kugelform der Erde nicht sehen konnten. Diese Scheibe stellten sie sich in drei Stockwerke aufgeteilt vor: in eine Unterwelt, in der lagen die Toten, in ein mittleres Stockwerk, in dem wohnten die Menschen und schließlich in ein oberes Stockwerk als Ort für die Götter – das war der Himmel. Ganz früher, vor Tausenden von Jahren, stellten sich die Ägypter zum Beispiel die Erde als Scheibe vor. Dieses Bild von der Welt hatten sie, weil sie mit ihren eigenen Augen die Kugelform der Erde nicht sehen konnten. Diese Scheibe stellten sie sich in drei Stockwerke aufgeteilt vor: in eine Unterwelt, in der lagen die Toten, in ein mittleres Stockwerk, in dem wohnten die Menschen und schließlich in ein oberes Stockwerk als Ort für die Götter – das war der Himmel.



Abb. 1.1: Ein umflossenes Bild

1.2 Beitrag dieser Arbeit

In Abb. 1.1 ist ein schönes Auto zu sehen. Ganz früher, vor Tausenden von Jahren, stellten sich die Ägypter zum Beispiel die Erde als Scheibe vor. Dieses Bild von der Welt

hatten sie, weil sie mit ihren eigenen Augen die Kugelform der Erde nicht sehen konnten. Diese Scheibe stellten sie sich in drei Stockwerke aufgeteilt vor: in eine Unterwelt, in der lagen die Toten, in ein mittleres Stockwerk, in dem wohnten die Menschen und schließlich in ein oberes Stockwerk als Ort für die Götter – das war der Himmel. Ganz früher, vor Tausenden von Jahren, stellten sich die Ägypter zum Beispiel die Erde als Scheibe vor. Dieses Bild von der Welt hatten sie, weil sie mit ihren eigenen Augen die Kugelform der Erde nicht sehen konnten. Diese Scheibe stellten sie sich in drei Stockwerke aufgeteilt vor: in eine Unterwelt, in der lagen die Toten, in ein mittleres Stockwerk, in dem wohnten die Menschen und schließlich in ein oberes Stockwerk als Ort für die Götter – das war der Himmel.

1.3 Gliederung

Der Kapitelname steht in der rechten oberen Ecke. Die Seitennummer ist rechts unten zu sehen.

2 Grundlagen

Hier wird jetzt mal ein Verweis verwendet: [Har87]. Literaturverwaltung ist mit Jabref¹ gar nicht schwierig!

¹<http://sourceforge.net/projects/jabref/>

3 Theorie zur Form der Erde

Eigener Entwurf ... mit einer Tabelle:

Tab. 3.1: Überschrift - Die Beschreibung für Tabellen befindet sich oberhalb

Planet	Form
Erde	Scheibe
Mond	Brocken

Die Steuerzeichen in der Tabelle sorgen für etwas mehr Platz zwischen den Zeilen und sollten nur in größter Not wieder gelöscht werden.

4 Noch ein Kapitel

5 Zusammenfassung

A Anhang

A.1 Ein Kapitel des Anhangs

Literaturverzeichnis

[Har87] David Harel. Statecharts: A visual formalism for complex systems. *Science of Computer Programming*, 8:231–274, 1987.

Abbildungsverzeichnis

1.1 Ein umflossenes Bild	1
------------------------------------	---

Tabellenverzeichnis

3.1 Überschrift - Die Beschreibung für Tabellen befindet sich oberhalb 4